Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der Schrebergärtner kopfschüttelnd: «Nelken habe ich angesät, aber was jetzt wächst, sind Vergissmeinnicht.»

Nachbar: «Vielleicht haben Sie die Rechnung des Samenhändlers nicht bezahlt.»

Von der abbröckelnden «Österreicherwitze»-Front: Ein Österreicher disloziert in die Schweiz, kauft Lehrbücher für Schweizerdeutsch sowie helvetische Dialektliteratur, zieht sich in seine vier Wände zurück und schwört: «Erst wenn ich perfekt Schweizerdeutsch spreche, zeige ich mich in der Öffentlichkeit.»

Darüber vergehen drei Jahre. Der Österreicher macht danach als erstes einen Gang in ein Ladengeschäft und sagt in perfekter Mundart: «Frölein, ich hett gärn es wiisses Pfünderli!»

Die Verkäuferin reagiert: «Sagen Sie, sind Sie Österreicher?»

Dieser, zutiefst betroffen: «Wieso?»

Sie: «Weil Sie hier ja in einer Metzgerei stehen.»

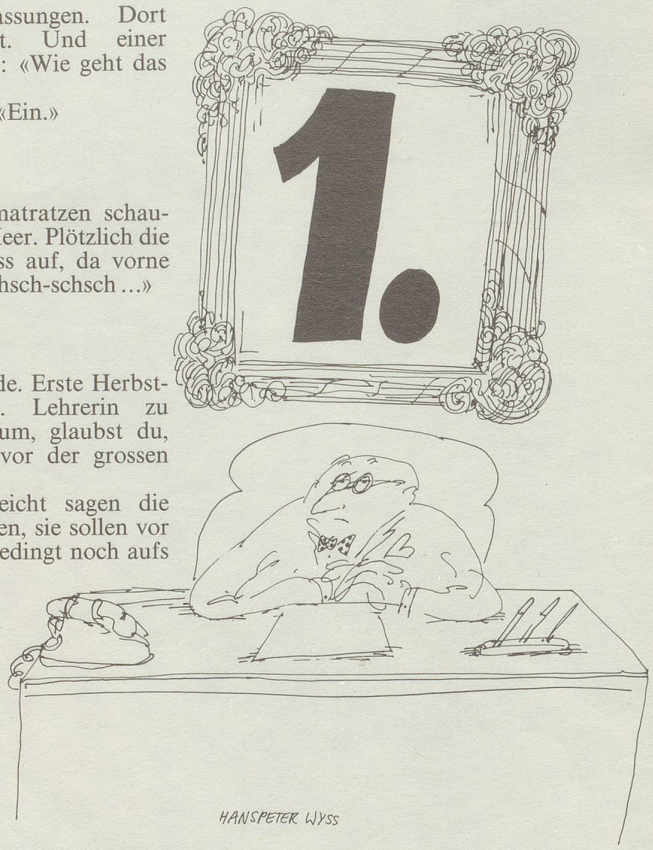
Hier Entlassungen. Dort Kurzarbeit. Und einer fragt einen Bekannten: «Wie geht das Geschäft?»

Der andere knapp: «Ein.»

Zwei Luftmatratzen schaukeln im Meer. Plötzlich die eine zur andern: «Pass auf, da vorne kommt ein Haifisch-schsch-schsch ...»

Sommerende. Erste Herbstnebelchen. Lehrerin zu einem Schüler: «Warum, glaubst du, schnattern die Stare vor der grossen Reise nach Süden?»

Das Kind: «Vielleicht sagen die Starmütter ihren Jungen, sie sollen vor dem grossen Flug unbedingt noch aufs WC gehen.»



Letzter Herbstferientag. Sie zum Gatten: «Jetzt dann ein paar geruhsame Tage im Büro, und du bist wieder der alte.»

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert

Wer ist der einflussreichste Schweizer? Seite 5	Ein Tessiner Sportjournalist hat patriotische Gefühle Seite 22
Ueli der Schreiber verhindert ein Attentat Seite 9	**Auf dem Erfindermarkt: der Arbeitsplatz-Absauger** Seite 23
Hanns U. Christen als Gastarbeiter in Griechenland Seite 16	Hilfe! Die Hamburger kommen! Seite 27
Golf – Variationen über ein beglückendes Spiel Seite 18	**Es lebe die echt schweizerische Volksliteratur!** Seite 34
Wie, Herr Feuchtwanger, das Ganze nochmal? Seite 21	Das Problem der Woche: Darf nur Diana Diana sein? Seite 47

Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.